

Umfahrung der B 49 westlich von Dalheim im Tunnel



Wir befinden uns hier

Bei der Dalheim-Umfahrung werden vorhandene Straßen wie die A480 und die A45 mitgenutzt, um die B49 künftig um Wetzlar herumzuführen. Zwischen einer neuen B49-Anschlussstelle bei Altenberg und der vorhandenen Anschlussstelle Aßlar (B277/A480) wird eine B49n gebaut. Diese wird auf einem längeren Teilstück in einem bergmännisch hergestellten Tunnel verlaufen.

Um die Innenstadt weiter erreichbar zu halten, wird die Umfahrung mit zwei neu gebauten, jeweils zweistreifigen Stadtzubringern im Westen und im Osten ergänzt.



Was beinhaltet die Planung der Umfahrung Dalheim mit Tunnel (B 49n)?

- Entwurfsplanung der Strecke der B49n, also die vertiefte Planung der Vorzugsvariante aus der Voruntersuchung
- Variantenuntersuchung mit anschließender Entwurfsplanung der Anschlussstellen
- Planung der Entwässerung von Straße und Bauwerken inkl. Versickerungs-/Rückhalteanlagen
- Planung der Brückenbauwerke der Anschlussstellen sowie weiterer Bauwerke (z. B. Zufahrt Deponie)
- Planung der Verlegung und Wiederanbindung von Wirtschaftswegen
- Planung neuer Leitungstrassen und Verlegung kollidierender Leitungen
- Tunnelplanung

Was beinhaltet die Tunnelvorplanung?

- Optimierung der Höhenlage des Tunnels (Tunnelgradienten)
- Planung der Tunnelportale und Betriebsgebäude
- Weitere Erkundungsbohrungen und Einrichtung von Grundwassermessstellen
- Planung des Ausbruchs des Gesteins im Tunnel (Vortriebsarten und Sicherungsmaßnahmen)
- Planung der Tunnelquerschnitte mit Pannenbucht und Querverbindungen zwischen den beiden Röhren
- Berechnung der Lüftungsanlage des Tunnels
- Vorplanung der technischen Ausstattung und Sicherheitseinrichtungen (z. B. Beleuchtung, Beschilderung)
- Planung Rettungskonzept

